

# ESG:tracker

Ausgabe 1/2025



ESG-Strategien 2024: Überrenditen in den USA  
trotz ESG-Skepsis

**Regelmäßig dokumentieren wir die Wertentwicklung ausgewählter ESG-Aktienstrategien und ordnen die Ergebnisse in das Marktgeschehen ein. Das Jahr 2024 zeigte eine uneinheitliche Entwicklung, viele Strategien aber erzielten erneut Überrenditen – insbesondere mit US-Aktien. Das steht im Kontrast zum ESG-feindlichen Umfeld in den USA.**

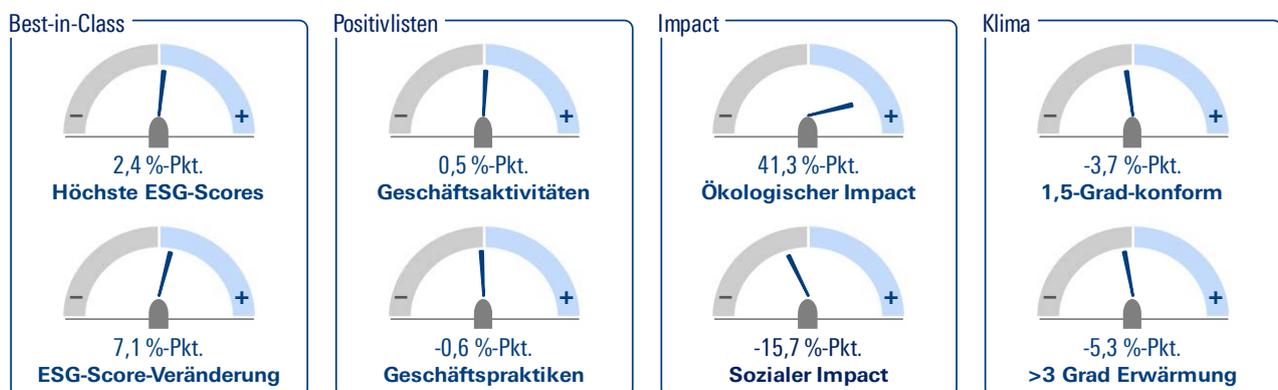
**Die Ergebnisse auf einen Blick**

- Die Performance der nachhaltigen Strategieportfolios für das Jahr 2024 fällt uneinheitlich aus. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2024 schwächte sich das positive Momentum in der zweiten Jahreshälfte ab, viele Strategieportfolios aber erzielten erneut Überrenditen.
- Im Unterschied zu Europa fließen in den USA immer mehr Anlegergelder aus ESG-Fonds ab. Mit Donald Trump im Weißen Haus dürfte sich das schwierige Umfeld von ESG-Fonds in den USA kurzfristig noch verschärfen. Im Kontrast dazu steht die Outperformance vieler US-Strategieportfolios.
- Die Kursrally bei Technologiewerten wirkte unterstützend für viele Strategien, in Europa dagegen belastete die Outperformance von Rüstungsaktien.

**Positives Momentum schwächt sich ab**

Viele der untersuchten Aktienstrategien weisen seit 2023 einen positiven Trend auf. Diese Dynamik schwächte sich in der zweiten Jahreshälfte 2024 ab. Exemplarisch zeigt sich dies anhand der Betrachtung eines globalen Aktienuniversums (vgl. Abbildung 1). So ließ sich mit der weit verbreiteten Portfolioausrichtung nach hohen ESG-Scores im ersten Halbjahr 2024 noch eine Überrendite von 5,4 %-Punkten erzielen. Zum Jahresende schmolz dieser Vorsprung jedoch auf 2,4 %-Punkte zusammen. Eine deutliche schwächere Performance im zweiten Halbjahr zeigt sich auch bei anderen Anlagestrategien wie Investitionen in Unternehmen mit nichtkontroversen Geschäftspraktiken oder in 1,5-Grad-konforme Unternehmen sowie bei sozialen Impact-Strategien.<sup>1</sup> Mit Blick auf das Gesamtjahr 2024 fällt die Performance also uneinheitlich, aber in vielen Fällen noch positiv aus.

Abb. 1: Globale Aktien – Überrenditen von Strategien auf Basis von Nachhaltigkeitsmerkmalen im Jahr 2024



Hinweis: Die Gewichtung der Unternehmen in den Strategieportfolios erfolgt nach Marktkapitalisierung. Berichtet werden Total-Return-Renditen in Euro, Transaktionskosten und Steuern werden nicht berücksichtigt. Das zugrunde liegende Universum ist der MSCI AC World Index. Quellen: MSCI, Metzler; Stand: 31.12.2024

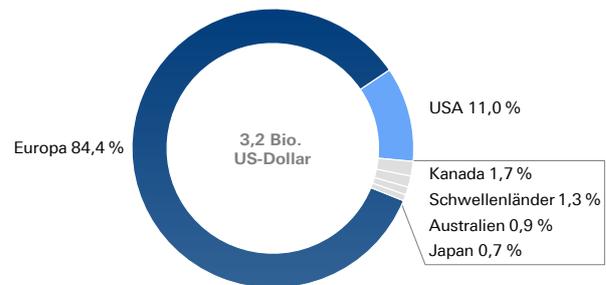
<sup>1</sup> Details zur Methodik der vorgestellten Strategien finden sich im Anhang auf Seite 9. Neben einem globalen Aktienuniversum werden auch Europa, die USA und die Schwellenländer betrachtet.

Im internationalen Vergleich zeigen nachhaltige US-Aktienportfolios eine bemerkenswert positive Performance und übertreffen größtenteils den MSCI USA Index – trotz einer auch hier schwächeren Entwicklung in der zweiten Jahreshälfte. Dies ist hauptsächlich auf eine vorteilhafte Sektoren- und Stilallokation zurückzuführen: In vielen Strategien sind Wachstumsaktien aus dem Technologiesektor überproportional vertreten. Zusätzlich haben Selektionsentscheidungen bei den hochkapitalisierten US-Mega-Tech-Aktien – etwa die häufige Übergewichtung von Nvidia und Meta bei gleichzeitiger Untergewichtung von Microsoft – zur Outperformance beigetragen.

Diese positive Entwicklung steht im scharfen Kontrast zum komplexen und teilweise feindlichen Umfeld für ESG-Investments in den USA, das durch politische Spaltung, Anti-ESG-Gesetze und wirtschaftliche Bedenken geprägt ist. Mit Donald Trump im Weißen Haus und einem republikanisch dominierten Kongress dürfte sich diese Situation weiter verschärfen, wie der jüngste Rückzug der USA aus dem Pariser Klimaabkommen beweist.

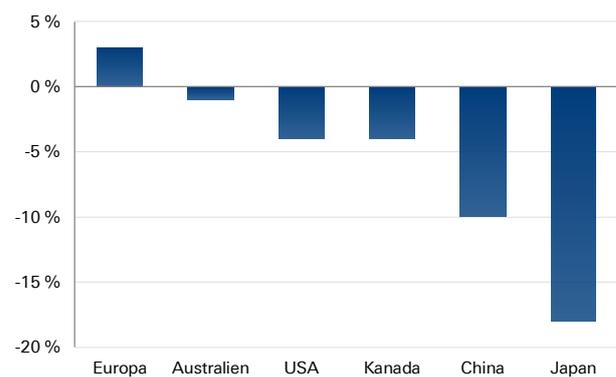
Der Kulturkampf um ESG-Investments in den USA zeigt inzwischen deutliche Auswirkungen: Seit Juli 2023 verzeichneten US-ESG-Fonds kontinuierlich negative Kapitalflüsse während nichtnachhaltige Fonds neue Anlegergelder gewinnen konnten. Ihren 11 %-Anteil am globalen Markt für ESG-Fonds konnten US-Fonds nur behaupten, weil sich nachhaltige US-Aktien im internationalen Vergleich überdurchschnittlich entwickelten (vgl. Abbildung 2). Da auch andere Regionen Kapitalabflüsse aus ESG-Fonds verzeichneten, konzentriert sich die nachhaltige Geldanlage vor allem auf Europa. Europäischen Fonds flossen im Jahr 2024 erneut Mittel zu (vgl. Abbildung 3), und mit einem Marktanteil von 84 % dominieren sie den globalen Markt. Dafür sorgen ESG-freundliche Rahmenbedingungen, etwa im Bereich der Regulatorik, und eine ausgeprägte Präferenz europäischer institutioneller Anleger für nachhaltige Investments.

**Abb. 2: Geografische Verteilung des Fondsvolumens nachhaltiger Fonds (in %)**



Quellen: Metzler, J.P.Morgan, Morningstar; Stand: 30.11.2024

**Abb. 3: Nettokapitalflüsse in nachhaltige Fonds im Vergleich zu Dezember 2023 (in %)**



Quellen: Metzler, J.P.Morgan, Morningstar; Stand: 30.11.2024

### Best-in-Class-Strategien auf Basis von ESG-Scores

Unternehmen mit hohen ESG-Ratings gehen mit ihren wesentlichen Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen besonders effektiv um. Historische Rückrechnungen zeigen, dass Portfolios mit diesen Unternehmen langfristig eine höhere Performance aufweisen als herkömmliche Vergleichsindizes.

Im Jahr 2024 bewährte sich diese Best-In-Class-Strategie erneut (vgl. Abbildung 5). Die Überrenditen gegenüber den jeweiligen Vergleichsindizes bewegen sich zwischen 2,1 %-Punkten bei Schwellenländern und 12,1 %-Punkten in den USA. Auch über einen Fünfjahreszeitraum erzielten die US-ESG-Rating-Champions mit 54,6 %-Punkten die höchste Outperformance im internationalen Vergleich. Ihre

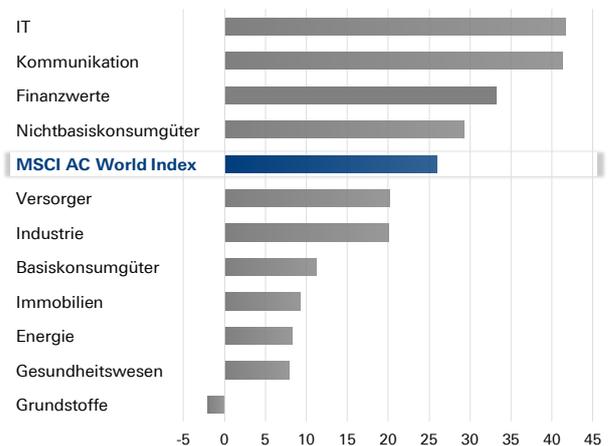
europäischen Pendants erreichten eine Überrendite von immerhin 16,4 %-Punkten. Grund hierfür ist vor allem die herausragende Performance des US-Technologiesektor in den vergangenen Jahren. So verzeichnete der NASDAQ 100 Index eine beeindruckende Aufwärtsbewegung und erreichte kontinuierlich neue Rekordstände. Technologieunternehmen weisen tendenziell höhere ESG-Ratings auf und sind daher in den Strategieportfolios höher gewichtet als in den Vergleichsindizes. Bei Bereinigung dieses Effekts verringern sich die Überrenditen zwar, die im globalen Vergleich relative Überlegenheit der US-Strategie bleibt aber bestehen.<sup>2</sup>

Mehrheitlich positiv fällt das Bild aus für die Strategien, die in Unternehmen investieren, deren ESG-Rating-Scores sich in den vergangenen zwölf Monaten signifikant verbessert haben (vgl. Abbildung 6). In den USA und Europa übertrafen Unternehmen mit hohem ESG-Rating-Momentum ihre Vergleichsindizes um 7,1 bzw. 1,4 %-Punkte. Die US-Unternehmen im Portfolio konnten ihre ESG-Rating-Einstufung dabei deutlich verbessern. In Europa, wo die ESG-Scores im internationalen Vergleich bereits hoch sind, wurden dagegen geringere Zuwächse verzeichnet.

### Positivlisten für kontroverse Geschäftsaktivitäten und -praktiken

Unternehmen mit kontroversen Geschäftsaktivitäten wie Atomenergie oder Kohle gehörten im vergangenen Jahr nicht zu den Favoriten der Anleger. So zählte der Energiesektor zu den schwächsten Performern im MSCI AC World Index (vgl. Abbildung 4). Rüstungsaktien dagegen haussierten, vor allem in Europa und in den Schwellenländern. Die Folge: Strategieportfolios beider Regionen mit nichtkontroversen

Abb. 4: Sektorenperformance MSCI AC World Index in %



Quellen: Metzler, MSCI; Total Return Performance in Euro; Zeitraum: 29.12.2023 bis 30.12.2024

Geschäftsaktivitäten, die nicht in Rüstungsunternehmen investierten, konnten in diesen Regionen nicht mit den Vergleichsindizes mithalten (vgl. Abbildung 7).

Im globalen und US-Aktienuniversum war die Outperformance von Rüstungsaktien weniger ausgeprägt. Anleger, die Rüstung im Portfolio mieden, mussten daher auf weniger Rendite verzichten.<sup>3</sup> In unserem globalen Strategieportfolio führte der Verzicht auf kontroverse Geschäftsaktivitäten daher zu einer Überrendite von 0,5 %-Punkten. Die Outperformance des US-Portfolios beläuft sich auf 1,1 %-Punkte.

Eine gegenteilige Entwicklung zeigte sich für Unternehmen, die gegen die Standards des UN Global Compact verstoßen oder für die kontroverse Geschäftspraktiken dokumentiert sind. Die Strategieportfolios für Europa und die Schwellenländer schnitten besser ab als ihre Vergleichsindizes, die globalen und US-Strategieportfolios blieben dagegen hinter ihren Vergleichsindizes zurück (vgl. Abbildung 8).

<sup>2</sup> Korrigiert man um Sektoreffekte, beläuft sich die Outperformance der US-ESG-Rating-Champions in den vergangenen fünf Jahren auf 15,6 %-Punkte im Vergleich zum MSCI USA Index.

<sup>3</sup> Die Performance des MSCI AC World Aerospace & Defense Index im Jahr 2024 beläuft sich auf 28,3 %. Im gleichen Zeitraum legten Rüstungsaktien aus den Schwellenländern und Europa um 66,2 % bzw. 36,7 % zu (gemessen am MSCI Emerging Markets Aerospace & Defense Index bzw. MSCI Europe Aerospace & Defense Index).

## Impact-Strategien mit Fokus auf Erreichung ökologischer und sozialer Ziele

Unsere Portfolios, die in Unternehmen mit bedeutsamem Umsatzanteil in ökologischen oder sozialen Bereichen investieren, zeigen wie gewohnt deutliche Performanceausschläge. Dies ist darauf zurückzuführen, dass nur wenige Unternehmen die von uns festgelegte Umschwelle von 25 % überschreiten und somit für eine Portfolioaufnahme in Frage kommen.<sup>4</sup> Infolgedessen wird die Wertentwicklung unserer kapitalwertgewichteten Portfolios maßgeblich von einigen großen Unternehmen beeinflusst.

Zudem konzentrieren sich die Portfolios auf wenige Sektoren: So dominierten bei den Strategien mit Sozial-Fokus neben Unternehmen aus dem Basiskonsumsektor vor allem Gesundheitsunternehmen die Wertentwicklung. Ihr Portfolio-gewicht lag im Jahresdurchschnitt sowohl in der europäischen als auch in der US-Strategie über 90 %. Da beide Sektoren im Jahr 2024 nicht zu den Favoriten der Anleger zählten, fällt die Underperformance der Strategien in allen Regionen entsprechend deutlich aus (vgl. Abbildung 9).

Auffallend bei den Strategien mit Ökologie-Fokus sind die großen Performanceunterschiede zwischen den Regionen (vgl. Abbildung 10). Während die USA eine Überrendite von 61,3 %-Punkten verzeichnen, weisen Europa (-5,4 %-Punkte) und die Schwellenländer (-25,5 %-Punkte) unterdurchschnittliche Wertentwicklungen auf. Diese Diskrepanz lässt sich hauptsächlich auf die unterschiedliche Sektorzusammensetzung der Portfolios zurückführen. So entfallen im europäischen Portfolio mit Ökologie-Fokus im Jahresdurchschnitt ein signifikanter Anteil auf Unternehmen aus den Sektoren Versorger, Industrie und Immobilien. Im US-Portfolio hingegen machen gut gelaufene IT-Titel wie Chip-Produzenten oder Elektromo-

bilitätsaktien mit Umsätzen im Bereich der Energieeffizienz einen Großteil des Portfolios aus.

## Klimastrategien für Aktien mit hohem und niedrigem Erwärmungspotenzial

Während sich im Jahr 2023 eine 1,5-Grad-konforme Ausrichtung von Portfolios in allen betrachteten Regionen als vorteilhaft erwies, zeigt sich für 2024 ein heterogeneres Bild (vgl. Abbildung 12). In den Schwellenländern erzielten die Portfolios eine deutliche Outperformance von 16,8 %-Punkten, während sie in den USA mit einer Underperformance von -6,8 %-Punkten hinter dem Markt zurückblieben. Das europäische Aktienportfolio entwickelte sich hingegen im Einklang mit dem MSCI Europe Index. Diese Entwicklungen lassen sich unter anderem zurückführen auf eine Übergewichtung von Telekommunikations-, Gesundheits- und Technologieaktien sowie eine gleichzeitige Untergewichtung von Energie- und Grundstoffaktien.

Auch Portfolios mit einem hohen Erwärmungspotenzial von mehr als 3 Grad zeigten keine einheitlichen Trends. In den USA und den Schwellenländern schnitten die Portfolios schlechter ab als die 1,5-Grad-konformen Portfolios, während sie in Europa eine Outperformance von 10,8 %-Punkten verzeichneten. Dabei wirkte sich die deutliche Untergewichtung des Grundstoffsektors grundsätzlich negativ auf die Performance aus. Gleichzeitig trugen sektorenunabhängige Faktoren signifikant positiv zur Performance bei – etwa die positive Entwicklung CO<sub>2</sub>-intensiver Unternehmen wie Rolls-Royce (+135,3 % im Jahr 2024) oder Siemens Energy (+128,6 %).<sup>5</sup>

## Schlussbemerkung

Die vorgestellten Analysen bieten einen beispielhaften Einblick in die Wertentwicklung von Aktienstrategien, die auf Nachhaltigkeitsindikatoren basieren. Sie sollten als Ausgangspunkt für eine tiefergehende Untersuchung betrachtet werden.

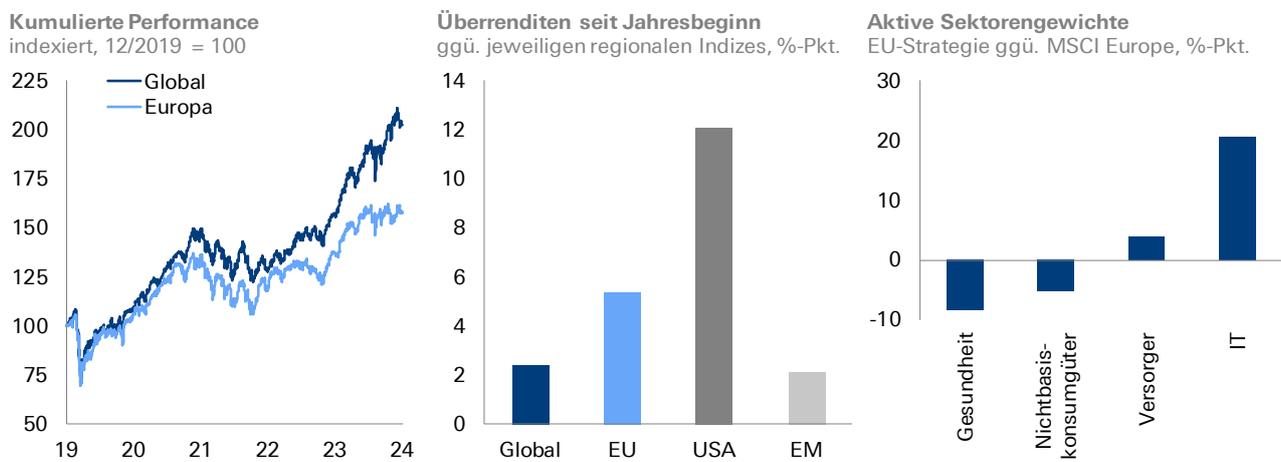
<sup>4</sup> Nur 12,8 % der Unternehmen unseres globalen Aktienuniversums (MSCI AC World Index) erfüllen dieses Kriterium.

<sup>5</sup> Bei den Angaben zur Wertentwicklung handelt es sich um die Total Return Performance (brutto) in Euro.

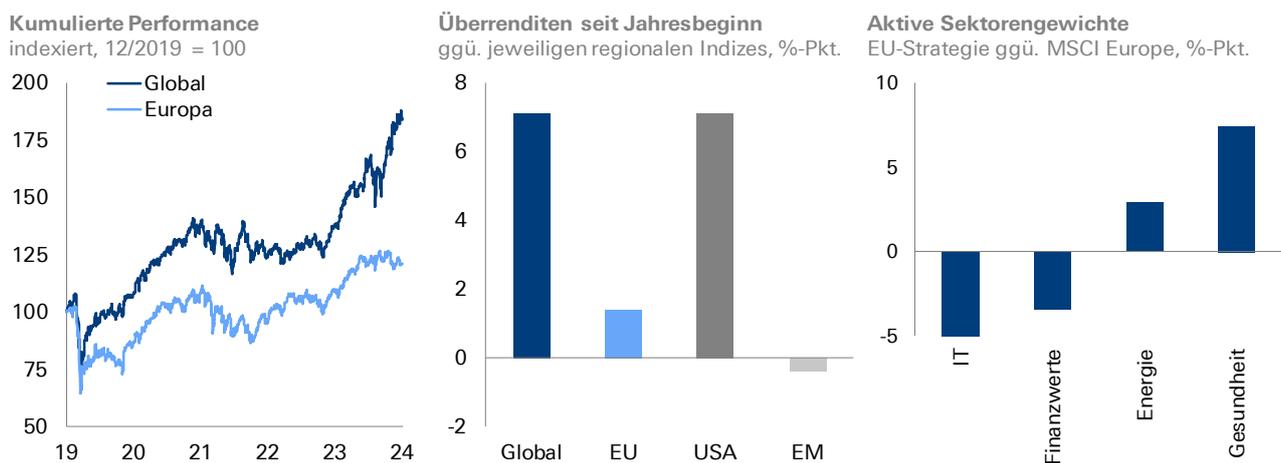
Dabei ist zu beachten, dass viele der Strategien eine unausgewogene Konzentration auf Aktien weniger Sektoren aufweisen, was aus Risikogesichtspunkten für die meisten Anleger nicht optimal sein dürfte.

Unter der Voraussetzung einer intelligenten Portfoliokonstruktion können die vorgestellten Erkenntnisse jedoch wertvolle Hinweise für eine ganzheitliche Integration von ESG-Indikatoren in den Investmentprozess liefern.<sup>6</sup>

**Abb. 5: Best-in-Class – Portfolios mit Unternehmen mit hohen ESG-Scores**



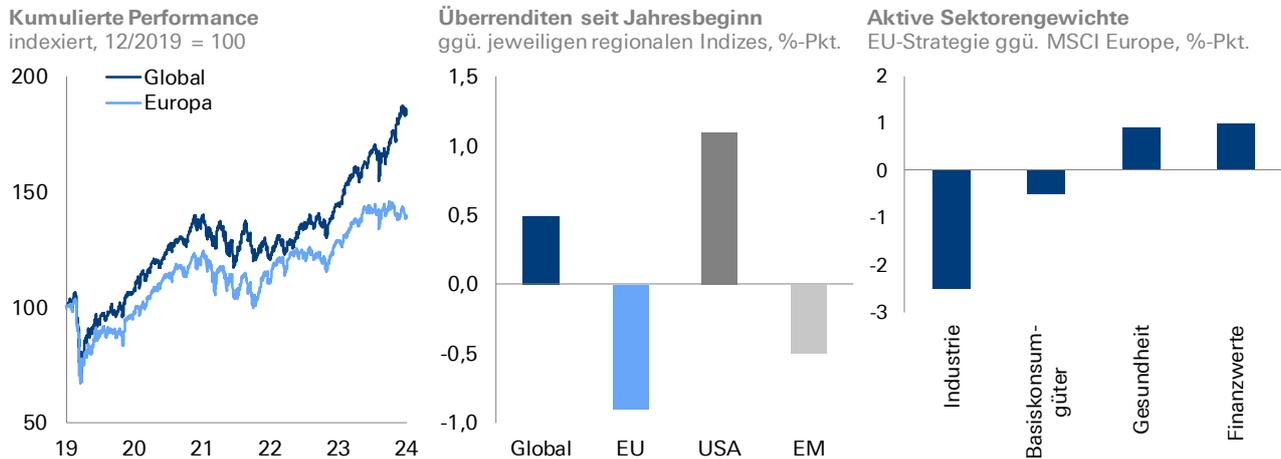
**Abb. 6: Best-in-Class – Portfolios mit Unternehmen mit hohen Veränderungsraten der ESG-Scores (ESG-Momentum)**



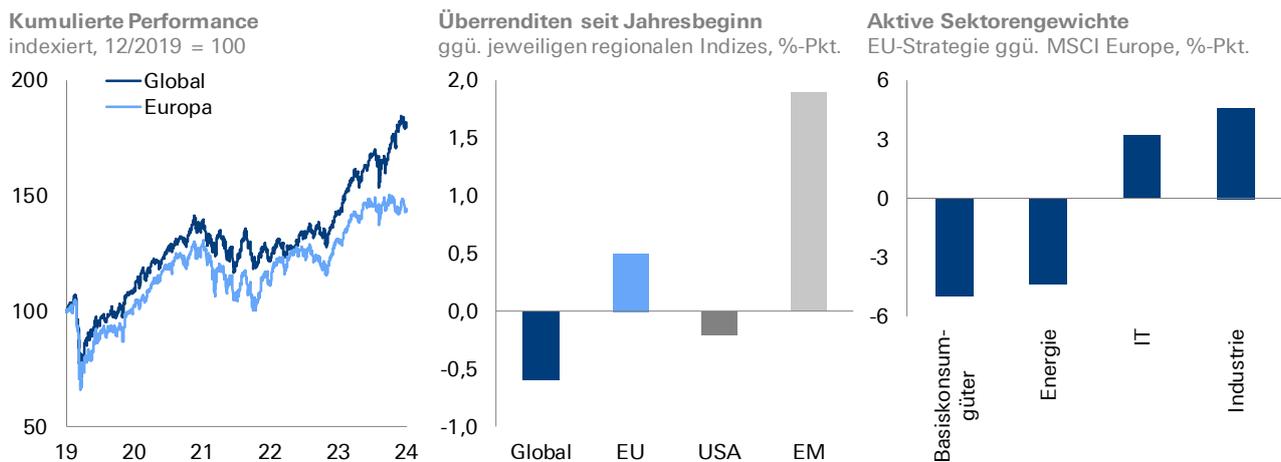
Quellen: MSCI, Metzler; Stand: 31.12.2024; Global = MSCI AC World Index, EU = MSCI Europe Index, USA = MSCI USA Index, EM = MSCI Emerging Markets Index; bei den aktiven Sektorengewichten handelt es sich um Durchschnittswerte.

<sup>6</sup> Die hier aufgezeigten Werbeinformationen richten sich ausschließlich an professionelle Kunden oder geeignete Gegenparteien.

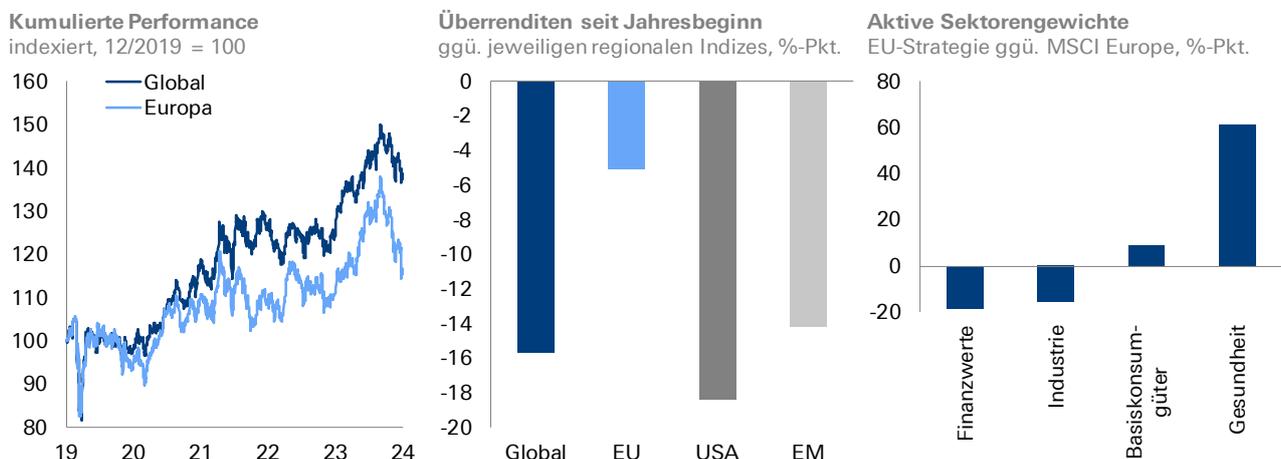
**Abb. 7: Positivlisten – Portfolios mit Unternehmen mit nichtkontroversen Geschäftsaktivitäten**



**Abb. 8: Positivlisten – Portfolios mit Unternehmen mit nichtkontroversen Geschäftspraktiken**

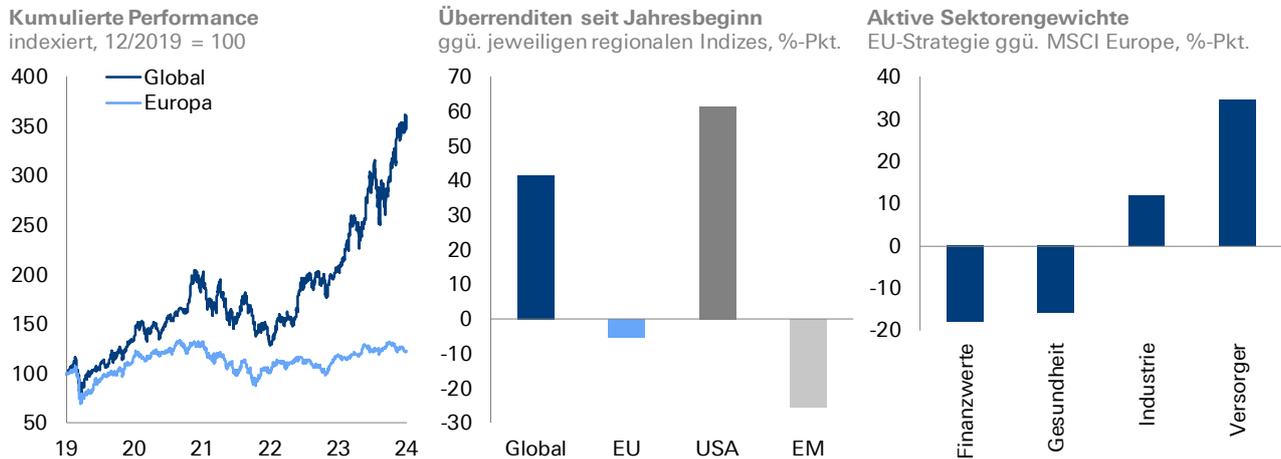


**Abb. 9: Soziale Impact-Portfolios (S = Social)**

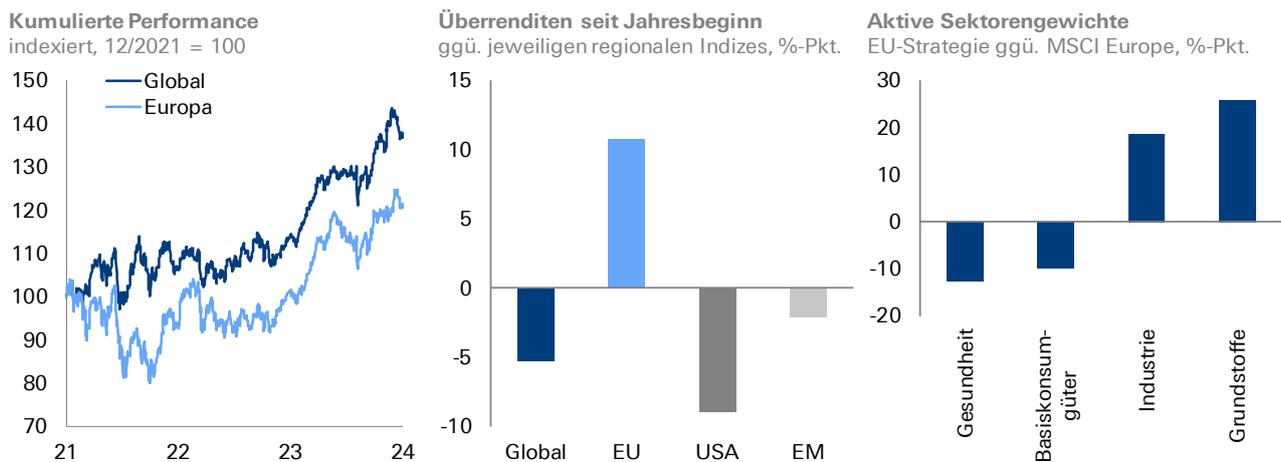


Quellen: MSCI, Metzler; Stand: 31.12.2024; Global = MSCI AC World Index, EU = MSCI Europe Index, USA = MSCI USA Index, EM = MSCI Emerging Markets Index; bei den aktiven Sektorengewichten handelt es sich um Durchschnittswerte.

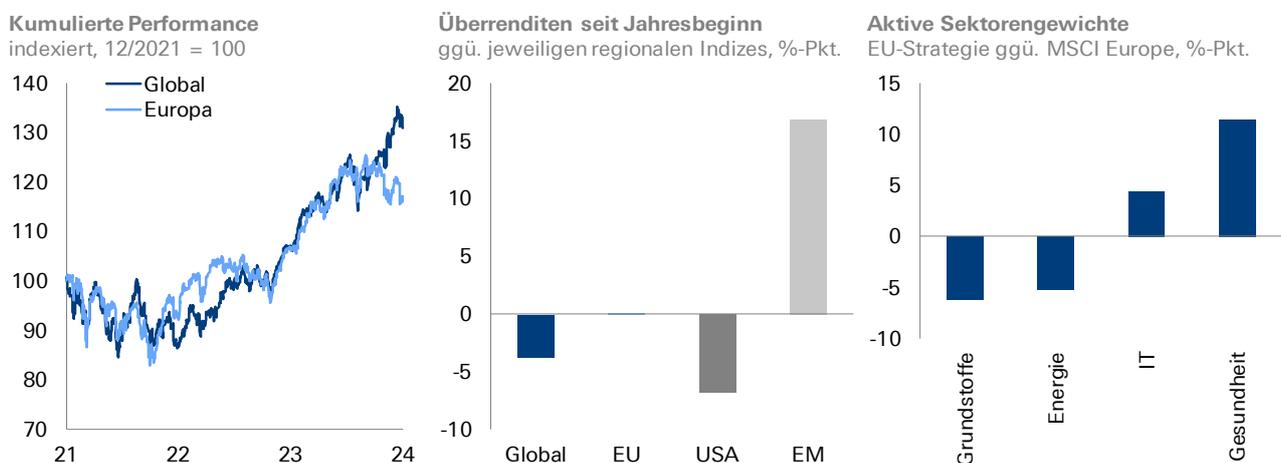
**Abb. 10: Ökologische Impact-Portfolios (E = Environment)**



**Abb. 11: Klima – Portfolios mit Unternehmen mit mehr als 3 Grad Erwärmungspotenzial**



**Abb. 12: Klima – Portfolios mit Unternehmen mit maximal 1,5 Grad Erwärmungspotenzial**



Quellen: MSCI, Metzler; Stand: 31.12.2024; Global = MSCI AC World Index, EU = MSCI Europe Index, USA = MSCI USA Index, EM = MSCI Emerging Markets Index; bei den aktiven Sektorengewichten handelt es sich um Durchschnittswerte.

## Anhang

Strategie	Kurzbeschreibung	Methodik
<b>Best-in-Class</b>	Präferenz für hohe industriespezifische ESG-Scores	MSCI bewertet Unternehmen auf Basis eines ESG-Kriterienkatalogs und drückt das Ergebnis in branchenspezifischen Scores zwischen 0 (schwächstes Profil) und 10 (stärkstes Profil) aus. Auf Basis des absteigend sortierten Scores unterteilen wir jedes Anlageuniversum in fünf gleich große Gruppen, sogenannte Quintile. Investiert wird in die Aktien des ersten Quintils, das die Aktien mit den höchsten ESG-Scores umfasst.
	Präferenz für positive Veränderungen des ESG-Scores (ESG-Momentum)	Für jede Aktie berechnen wir am letzten Handelstag eines jeden Monats die jährliche Veränderung des ESG-Scores (ESG-Momentum). Auf Basis des absteigend sortierten ESG-Momentums unterteilen wir jedes Anlageuniversum in fünf gleich große Gruppen, sogenannte Quintile. Investiert wird in die Aktien des ersten Quintils, das die Aktien mit dem höchsten ESG-Momentum umfasst.
<b>Positivlisten</b>	Präferenz für Aktien von Unternehmen, die in nichtkontroversen Geschäftsfeldern tätig sind	Auf Basis von öffentlich verfügbaren Daten wird in die Aktien derjenigen Unternehmen eines jeden Anlageuniversums investiert, die in nichtkontroversen Geschäftsfeldern tätig sind. Dazu zählen wir Unternehmen, die nicht mit Atomwaffen und kontroversen Waffen in Verbindung stehen (z. B. Antipersonenminen, Streubomben, chemische und biologische Waffen) oder keine unkonventionelle Öl- und Gasförderung tätigen (z. B. Fracking). Für Umsätze mit konventionellen Waffen (inkl. ziviler Handfeuerwaffen) gilt eine Umsatzgrenze von 5 Prozent. Erfasst werden außerdem Unternehmen, deren Umsatzanteil in den nachfolgenden Geschäftsfeldern 5 Prozent unterschreitet: Produktion, Vertrieb und Verkauf von Tabakprodukten, Produktion von Atomenergie, Uranabbau für Nuklearzwecke sowie Zulieferer für die Produktion von Atomenergie, Produktion und Abbau von Thermalkohle, Stromgewinnung aus Thermalkohle.
	Präferenz für Aktien von Unternehmen mit nichtkontroversen Geschäftspraktiken	Investiert wird in die Aktien von denjenigen Unternehmen, die nicht gegen die Standards des UN Global Compact verstoßen und für die keine der nachfolgenden Missstände dokumentiert sind: schwerwiegende oder sehr schwerwiegende laufende Missstände, in die das Unternehmen direkt involviert ist, oder sehr schwerwiegende Missstände, in die das Unternehmen direkt involviert ist und die teilweise gelöst sind, oder sehr schwerwiegende Missstände, die indirekt auf die Handlungen, Produkte oder Tätigkeiten des Unternehmens zurückzuführen sind und nicht (teilweise) gelöst sind. Hinsichtlich der Definition und Kategorisierung der Missstände erfolgt eine Orientierung an der Kontroversen-Methodik von MSCI.
<b>Impact</b>	Präferenz für Aktien von Unternehmen, die hohe Umsätze mit Produkten oder Dienstleistungen erzielen, die ökologischen Zielen zuzurechnen sind	Die Auswahl der Aktien für jedes Anlageuniversum erfolgt auf der Basis von durch MSCI geschätzten Unternehmensumsätzen, die den ökologischen Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (UN Sustainable Development Goals, SDGs) zugeordnet werden können. Dabei handelt es sich um die SDGs 7 sowie 12 bis 15. Es gilt eine nachhaltige Umsatzgrenze von mindestens 25 Prozent.
	Präferenz für Aktien von Unternehmen, die hohe Umsätze mit Produkten oder Dienstleistungen erzielen, die sozialen Zielen zuzurechnen sind	Die Auswahl der Aktien erfolgt auf der Basis von durch MSCI geschätzten Unternehmensumsätzen, die den sozialen Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (UN Sustainable Development Goals, SDGs) zugeordnet werden können. Dabei handelt es sich um die SDGs 1 bis 6 sowie 8 bis 11. Es gilt eine nachhaltige Umsatzgrenze von mindestens 25 Prozent.
<b>Klima</b>	Präferenz für Aktien von Unternehmen, die ein niedriges Erwärmungspotenzial ausweisen	Investiert wird in die Aktien der Unternehmen eines jeden Anlageuniversums mit einem Erwärmungspotenzial von maximal 1,5 °C. Zur Bestimmung dieser Unternehmen greifen wir auf den von MSCI unternehmensspezifisch berechneten implizierten Temperaturanstieg zurück. Dieser leitet sich initial aus einem globalen Kohlenstoffbudget ab, das zur Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5 °C gegenüber dem vorindustriellen Niveau zur Verfügung steht. Das globale Budget wird einem Unternehmen auf der Grundlage seines Sektors, Landes und Geschäftsaktivität zugeteilt, um den „fairen Budgetanteil“ zu bestimmen. Die Über- bzw. Unterschreitung dieses Budgets kann mittels assoziierter Erderwärmung pro Gigatonne Emissionen über dem Emissionsbudget in eine Erwärmung in Grad Celsius umgerechnet werden.
	Präferenz für Aktien von Unternehmen, die ein hohes Erwärmungspotenzial ausweisen	Investiert wird in die Aktien von Unternehmen mit einem Erwärmungspotenzial über 3 °C. Zur Bestimmung dieser Unternehmen greifen wir auf den von MSCI unternehmensspezifisch berechneten implizierten Temperaturanstieg zurück (s. o.).

Hinweis: Die Gewichtung der Unternehmen in den Strategieportfolios erfolgt nach Marktkapitalisierung. Berichtet werden Total-Return-Renditen in Euro, Transaktionskosten und Steuern werden nicht abgezogen. Die Umschichtung der Portfolios erfolgt monatlich auf Basis der ESG-Information des Vormonats, quartalsweise Umschichtungen führen zu qualitativ vergleichbaren Ergebnissen. Als Benchmark werden regionale MSCI Total Return Indizes in Euro verwendet. Quellen: Metzler, MSCI ESG Research

## Ihre Ansprechpartner

Sustainable Investment Office



**Daniel Sailer**

Leiter Sustainable Investment Office

Daniel.Sailer@metzler.com

+49 69 2104-1627



**Dr. Philipp Finter**

ESG-Integration & Research

Philipp.Finter@metzler.com

+49 69 2104-1632



**Philipp Linke**

ESG-Reporting & Regulation

Philipp.Linke@metzler.com

+49 69 2104-1105



**Julian Trageser**

ESG-Analytics

Julian.Trageser@metzler.com

+49 69 2104-1612



Metzler Asset Management

Metzler Asset Management GmbH  
Sustainable Investment Office  
Untermainanlage 1  
60329 Frankfurt am Main  
sustainableinvestments@metzler.com  
www.metzler.com/esg

Weitere Informationen  
auf unserer Webseite:



**Werbeinformation der Metzler Asset Management GmbH.  
Information für professionelle Kunden – keine Weitergabe an Privatkunden.**

**Rechtliche Hinweise**

Diese Unterlage der Metzler Asset Management GmbH (nachfolgend zusammen mit den verbundenen Unternehmen im Sinne von §§ 15 ff. AktG „Metzler“ genannt) enthält Informationen, die aus öffentlichen Quellen stammen, die wir für verlässlich halten. Metzler übernimmt jedoch keine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit dieser Informationen. Metzler behält sich unangekündigte Änderungen der in dieser Unterlage zum Ausdruck gebrachten Meinungen, Vorhersagen, Schätzungen und Prognosen vor und unterliegt keiner Verpflichtung, diese Unterlage zu aktualisieren oder den Empfänger in anderer Weise zu informieren, falls sich eine dieser Aussagen verändert hat oder unrichtig, unvollständig oder irreführend wird.

Diese Unterlage dient ausschließlich der Information und ist nicht auf die speziellen Investmentziele, Finanzsituationen oder Bedürfnisse individueller Empfänger ausgerichtet. Bevor ein Empfänger auf Grundlage der in dieser Unterlage enthaltenen Informationen oder Empfehlungen handelt, sollte er abwägen, ob diese Entscheidung für seine persönlichen Umstände passend ist, und sollte folglich seine eigenständigen Investmententscheidungen, wenn nötig mithilfe eines Anlagevermittlers, gemäß seiner persönlichen Finanzsituation und seinen Investmentzielen treffen.

Vergangenheitswerte sind keine Garantie für zukünftige Wertentwicklung. Es kann daher nicht garantiert, zugesichert oder gewährleistet werden, dass ein Portfolio die in der Vergangenheit erzielte Wertentwicklung auch in Zukunft erreichen wird. Eventuelle Erträge aus Investitionen unterliegen Schwankungen; der Preis oder Wert von Finanzinstrumenten, die in dieser Unterlage beschrieben werden, kann steigen oder fallen. Im Übrigen hängt die tatsächliche Wertentwicklung eines Portfolios vom Volumen des Portfolios und von den vereinbarten Gebühren und fremden Kosten ab.

Bei den in dieser Unterlage eventuell enthaltenen Modellrechnungen handelt es sich um beispielhafte Berechnungen der möglichen Wertentwicklungen eines Portfolios, die auf verschiedenen Annahmen (z. B. Ertrags- und Volatilitätsannahmen) beruhen. Die tatsächliche Wertentwicklung kann höher oder niedriger ausfallen – je nach Marktentwicklung und dem Eintreffen der den Modellrechnungen zugrunde liegenden Annahmen. Daher kann die tatsächliche Wertentwicklung nicht gewährleistet, garantiert oder zugesichert werden.

Metzler kann keine rechtliche Garantie oder Gewähr abgeben, dass eine Wertuntergrenze gehalten oder eine Zielrendite erreicht wird. Daher sollten sich Anleger bewusst sein, dass möglicherweise in dieser Unterlage genannte Wertsicherungskonzepte keinen vollständigen Vermögensschutz bieten können. Metzler kann somit nicht garantieren, zusichern oder gewährleisten, dass das Portfolio die vom Anleger angestrebte Entwicklung erreicht, da ein Portfolio stets Risiken ausgesetzt ist, welche die Wertentwicklung des Portfolios negativ beeinträchtigen können und auf welche Metzler nur begrenzte Einflussmöglichkeit hat.

Insbesondere kann nicht garantiert, zugesichert oder gewährleistet werden, dass durch ESG-Investments tatsächlich die Rendite gesteigert und/oder das Portfoliorisiko reduziert wird. Ebenso kann aus dem Ziel des „verantwortlichen Investierens“ (Definition entsprechend den BVI-Wohlverhaltensregeln) keine zivilrechtliche Haftung seitens Metzler abgeleitet werden. Die Nachhaltigkeitsberichte und weitere Informationen zur CSR-Strategie der Metzler-Gruppe sind einsehbar unter [www.metzler.com/konzern-nachhaltigkeit](http://www.metzler.com/konzern-nachhaltigkeit). Informationen zu Nachhaltigkeit bei Metzler Asset Management unter [www.metzler.com/esg](http://www.metzler.com/esg).

Diese Unterlage ist kein Angebot oder Teil eines Angebots zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten, noch stellt diese Unterlage eine Grundlage für irgendeinen Vertrag oder irgendeine Verpflichtung dar. Weder Metzler noch der Autor haften für diese Unterlage oder die Verwendung ihrer Inhalte. Kaufaufträge können nur angenommen werden auf der Grundlage des geltenden Verkaufsprospektes, der eine ausführliche Darstellung der mit diesem Investment verbundenen Risiken enthält, des geltenden Basisinformationsblatts (PRIIPs) sowie des geltenden Jahres- und Halbjahresberichts. Diese und alle anderen relevanten Pflichtunterlagen, einschließlich des Prozesses zur Beilegung von Beschwerden über den Fonds sind auf [www.metzler.com/download-fonds](http://www.metzler.com/download-fonds) und [www.universal-investment.com/en/Corporate/Compliance/Ireland/](http://www.universal-investment.com/en/Corporate/Compliance/Ireland/) verfügbar.

Dem Anleger steht das Recht auf eine Musterfeststellungsklage nach § 606 ZPO und auf Durchführung eines Ombudsverfahrens vor dem BVI zu. Es gilt das Kapitalanleger-Musterverfahrensgesetz (KapMuG).

Es kann jederzeit beschlossen werden, die Vereinbarungen über den grenzüberschreitenden Vertrieb zu beenden. In einem solchen Fall werden die Anleger über diese Entscheidung informiert und erhalten die Möglichkeit, ihre Anteile zurückzugeben. Die Verwaltung der irischen OGAW-Sondervermögen obliegt der Universal-Investment Ireland Fund Management Limited in Dublin. Die Verwaltungsgesellschaft hat bei der Erstellung der Werbeunterlage nicht mitgewirkt und ist für deren Inhalte auch nicht verantwortlich, vorbehaltlich aller anwendbaren Gesetze und aufsichtsrechtlichen Anforderungen.

Ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Metzler darf/dürfen diese Unterlage, davon gefertigte Kopien oder Teile davon nicht verändert, kopiert, vervielfältigt oder verteilt werden. Mit der Entgegennahme dieser Unterlage erklärt sich der Empfänger mit den vorangegangenen Bestimmungen einverstanden.

**Sonstige Hinweise zu verwendeten Indizes, Ratings und sonstigen Kennzeichnungen**

Die Fondskennzahlen und -ratings („die Informationen“) von MSCI ESG Research LLC („MSCI ESG“) liefern Umwelt-, Sozial- und Governance-Daten in Bezug auf die zugrunde liegenden Wertpapiere in mehr als 31.000 Multi-Asset-Klassen-Publikumsfonds und ETFs weltweit. MSCI ESG ist ein eingetragener Anlageberater gemäß dem US Investment Advisers Act von 1940. Die Materialien von MSCI ESG wurden weder bei der US-amerikanischen SEC noch bei einer anderen Aufsichtsbehörde eingereicht oder von diesen genehmigt. Keine der Informationen stellt ein Angebot dar zum Kauf oder Verkauf oder eine Werbung oder Empfehlung eines Wertpapiers, eines Finanzinstruments oder eines Produkts oder einer Handelsstrategie, noch sollten sie als Hinweis oder Garantie für eine zukünftige Wertentwicklung, Analyse, Prognose oder Vorhersage angesehen werden. Keine der Informationen kann dazu verwendet werden, um zu bestimmen, welche Wertpapiere zu kaufen oder zu verkaufen sind oder wann sie zu kaufen oder zu verkaufen sind. Die Informationen werden in der vorliegenden Form zur Verfügung gestellt, und der Nutzer der Informationen übernimmt das volle Risiko, das mit der Nutzung der Informationen oder der Erlaubnis hierzu verbunden ist.